

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **22 (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inneres einer Pfahlbauhütte, Dorfschmiede, Fliegerabwehr, Alte Mühle, Appenzeller Landschaft, Niederdruckkraftwerk, Renaissancebau (ein Profan- und ein Kirchenbaumotiv), Metamorphose des Schmetterlings, Walenseelandschaft, Schlacht bei Giornico, Maiengericht, Ritterburg (mehrere Fassungen), Schusterwerkstatt, Hospiz mit Säumern.

Der Wettbewerb wird erst 1945 ausgeschrieben. 52 Maler erhalten damit Aufträge.

Verein Schweiz. Geographielehrer.

Der Quästor bittet um Einzahlung des Jahresbeitrages 1945 auf Postcheckkonto VIII b 3688. Er beträgt Fr. 4.—, darin inbegriffen das Abonnement auf den « Schweizer Geograph ». Mitglieder, die die Zeitschrift durch einen andern Verein beziehen, bezahlen Fr. 2.—.

Der Quästor Verein Schweiz. Geographielehrer:
Dr. P. BRUNNER, Brühlbergstrasse 65, Winterthur.

Geographische Gesellschaft Bern.

J. A. Rüdigers Karte der ehemaligen Herrschaft Reichenbach.

Prof. Dr. Nussbaum hielt am 24. November 1944 einen sehr interessanten und lehrreichen Vortrag über « Erläuterungen zu J. A. Rüdigers Karte der ehemaligen Herrschaft Reichenbach von 1719 ». Der Vortragende verbreitete sich zunächst über Ingenieur Rüdigers geographische Skizzen und Pläne, die bereits seinerzeit von Prof. Graf in Bern gewürdigt wurden. Rüdiger stellte Pläne von verschiedenen Herrschaften in unserem Kanton her, die uns noch heute Auskunft geben über den Machtbereich der damaligen Grundherren. Eine solche Originalkarte von Reichenbach-Zollikofen stand auch dem Referenten zur Verfügung. Die näheren Ausführungen über Gerichtsbarkeit, die Marchbäume, Allmend- und Huben, Abgaben und Rebgelände und manches andere schufen ein lebendiges Bild der politischen und wirtschaftlichen Zustände im 17. und 18. Jahrhundert. Der Vortrag erwähnt auch Rudolph von Erlach, den Gründer der Herrschaft, sowie u. a. Beat von Fischer, den Besitzer des Schlosses Reichenbach und Begründer der bernischen Post, die sogar mit dem Ausland Beziehungen hatte. Den Schluss bildete eine grosse Zahl von Lichtbildern aus den genannten Gegenden mit Darstellungen von Details der Karte, von Ansichten und Bildern aus dem Bauernleben, wie es uns die bekannten Maler Freudenberg und König schilderten.

A. K.

Drei Jahre völkerkundliche Forschung in Neuguinea.

Neuguinea ist mit 785,000 Quadratkilometern die zweitgrösste Insel der Erde. Kein Wunder, dass sich dort in der üppigen, tropischen Vegetation und auf der reichgegliederten Oberfläche mannigfache Reste einer besonderen Tier- und Pflanzenwelt und vor allem hochinteressante Teile alter menschlicher Rassen und Kulturen erhalten haben. Entscheidend ist